



## Gemeindebrief der Friedenskirche im Wiley



*Februar | März 2012*



ANDACHT	Glaube am Montag.....	4
RÜCKSCHAU	Büchertisch 2011.....	5
	Alpha-Kurs.....	5
	Beta-Kurs 2011.....	6
	Winterspielplatz.....	7
	Gospel Projekt Chor.....	7
	Adventfeier 55+.....	8
	Weihnachtsmarkt.....	10
	Krippenspiel.....	10
AKTUELLES	Klausur der Gemeindeleitung.....	11
	Hausordnung.....	12
	K. Warrington fragt nach.....	12
	Grüße aus Jerusalem.....	13
	Internationale Gemeinde.....	14
	Grüße von Madleners.....	16
	My life is in your hands.....	17
JAHRESTERMINE	Jahrestermine.....	18
NEUE GESICHTER	Olga B.....	20
	Billy & Rashmi.....	21
	Familie F.....	22
	Familie M.....	23
	Mitgliederbewegungen.....	24
VORSCHAU	Überleben - 40 Tage Aktion.....	24
	Landesverbands-Konferenz.....	25
	Weltgebetstag 2012.....	26
	Schwarzbrot.....	26
	Feierabend.....	26
	Jahresgemeindestunde.....	27
	Friends Plus.....	27
	GospelPop-Chor.....	27
	MiniClub-Wochenende.....	27
	Eltern-Kind-Wochenenden.....	28
	Teenstreet.....	28
	Zeltlager.....	28
	Fasching-Ski-Freizeit.....	29
	Pfingsten am Gardasee.....	30
HINTER DEN	Musik-Teams.....	31
KULISSEN	Baustelle Zukunft.....	32
GJW	Kinderkonferenz.....	34
	Kassierer gesucht.....	34
	Impressum.....	35
	Besondere Veranstaltungen.....	36

## **GLAUBE AM MONTAG**

„Glaube am Montag“ heißt die Initiative, die viele Kirchen und Gemeinden im Jahr 2012 prägen wird. Sie will Menschen unterstützen, ihren Glauben im Alltag lebendig werden zu lassen. Hier soll es Anregungen, Ideen und Ermutigung geben, um das Christsein in der Familie, Nachbarschaft, Schule, im Sportverein und am Arbeitsplatz zum Ausdruck zu bringen.

Auch wir als Friedenskirche haben „Glaube am Montag“ zu unserem Jahresthema gemacht. In den nächsten Wochen wird das die Überschrift für Tagesandachten, Kleingruppengespräche und unsere Predigten sein.

Es geht um unseren Glauben an Jesus Christus, der uns über den Sonntagsgottesdienst hinaus am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag begleitet und prägt.

Jesus Christus gibt uns die Zusage, nicht nur am Sonntag, sondern an jedem Tag bei uns zu sein. Er sagt:

*„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“*

*Matthäus 28, 18-20*



Jesus verspricht uns, jeden Tag mit seiner Kraft (Gewalt) bei uns zu sein. Es liegt an uns, ob wir diese Zusage auch in Anspruch nehmen und in das Alltagsgeschäft einbeziehen. Möchte ich erleben, wie Gott ein schwieriges Gespräch beeinflusst? Will ich mich von Jesus stärken lassen, wenn der Rücken schmerzt oder die Sorgen um das Geld mich bedrücken? Soll meine Beziehung zu Jesus Christus mein Verhalten gegenüber dem schwierigen Familienangehörigen bestimmen?

„Glaube am Montag“ ist eine Einladung an uns, jeden Tag von Jesus gestärkt zu werden und aus seiner Kraft zu leben.

Wer das für sich umsetzt, lädt andere Menschen zu einer Entscheidung für Jesus Christus ein und macht sie so zu Jüngern.

*Ruth Greiner*

**BÜCHERTISCH 2011**

Eine Rückschau auf das Jahr 2011 – was tat sich am Büchertisch ?

Wir sind stets bemüht, aktuelle Angebote vorrätig zu haben oder schnellstmöglich zu beschaffen. Mittlerweile funktioniert das auch – Dank unseres Lieferanten – ganz gut.

Vielen Dank an all' unsre Kunden – ganz prima, dass Ihr bei uns kauft und nicht andere Vertriebswege nutzt.

Bitte macht weiter so !

*Euer Büchertischteam*

**ALPHA-KURS**

... dem Sinn des Lebens auf der Spur

Auch diesen Herbst trafen sich wieder ca. 30 – 40 Teilnehmer an 10 Abenden zum Alpha-Kurs in unserer Gemeinde.

10 Alpha-Abende bieten die Möglichkeit zu:

- Gegenseitigem Kennen lernen in lockerer Atmosphäre
- Leckerem Essen in entspannter Tischrunde
- Gemeinsamen Lachen über den Alpha-Witz als Einstieg
- Hören auf eine lebendige und ansprechende Video-Predigt von Nicky Gumbel

- Zum Austausch unterschiedlichster Meinungen und Erfahrungen
- Zum Lernen voneinander und miteinander in der Auseinandersetzung über verschiedene Ansichten
- Guten Gesprächen, die meinen Glauben immer wieder neu hinterfragen und mich persönlich herausfordern
- Gemeinsam auf der Suche nach ehrlichen Antworten auf die Fragen unseres Lebens wie:
  - Was gibt meinem Leben Halt?
  - Wo finde ich Orientierung, Maßstäbe für mein Leben?
  - Wie kann ein gerechter und liebender Gott so viel Leid, Krankheit,...zulassen?
  - Warum erhört Gott meine Gebete nicht?
  - Wie wirkt sich mein Glaube in meinem Lebensalltag aus?

Leider konnte ich dieses Mal nicht am gemeinsamen Wochenende teilnehmen, das immer wieder der krönende Höhepunkt ist.

Fazit: Ich kann den Alpha-Kurs nur wärmstens empfehlen für alle Fragende, Skeptiker, Suchende, Zweifelnde,...und für die „über jeden Zweifel Erhabenen“, sowie natürlich für alle Christen, die ihren Glauben neu hinterfragen wollen.

*Karin S.*

## **BETAKURS 2011**

Leben das sich lohnt - Eine Reise durch den Philipperbrief

Parallel zum Alphakurs fand im November und Dezember der BETAKURS statt. Es handelt sich um eine Art Jüngerschaftskurs, wobei der Fokus auf den Veränderungen lag, die man durchlebt, wenn man Christ wird. Themen der Abende waren z.B. Ein neues Herz; Ein neues Ziel; Eine neue Einstellung; Neue Verantwortung; Neue Sicherheit.

Empfehlenswert ist auch das Buch passend zum Kurs LEBEN DAS SICH LOHNT von Nicky Gumbel (dem Alphakursgründer).

Der BETAKURS ist sowohl für "neue" als auch "alte" Christen geeignet. Optimal auch für "Alte Hasen" die sich wieder einmal ernsthafter und tiefer gehend mit den immer aktuellen und grundlegenden Baustellen des Christenlebens befassen wollen.

Es war eine gute Gelegenheit sich selber zu hinterfragen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Bis zu 20 Teilnehmer besuchten die Themenabende. Der Abend startete immer gemütlich bei einem gemeinsamen leckeren Essen, danach wurde das Thema vom Moderator vorgestellt und man arbeitete sich an Hand von den Teilnehmerheften durch die Themen. Ruth Greiner und Marcus & Tanja L. leiteten und moderierten die Abende, wobei man sich gemeinsam

an Hand der Bibel und der Teilnehmerhefte über die Themen austauschte und auch im Anschluss zusammen über diese Themen und Anliegen betete. Bei der Feedbackrunde am letzten Abend hörte man viele begeisterte Stimmen. Die Interessen und Eindrücke lagen in einem weiten Spektrum. Gemütliche Gemeinschaft erleben, erste Schritte als Christ gehen, sich (wieder) bzgl. Nachfolge fit zu machen, als auch ernsthaftes, tiefer gehendes Bibelstudium waren die Gründe für einen Besuch des BETAKURSES. Gemeinsam ging man kleine oder auch größere Schritte im Glauben und in der Nachfolge

Sicher wird auch in 2012 ein Jüngerschaftskurs in der Friedenskirche stattfinden.

*Liebe Grüße & Gottes Segen  
Marcus L.*



## WINTERSPIELPLATZ

Juhuu!

Seit November gibt es ihn wieder: den Winterspielplatz in der Friedenskirche für uns Kleine von 0-3 Jahre! Jetzt kann ich endlich meine Freunde Hannes und Sophia treffen, auch wenn es draußen richtig ungemütlich ist. Am liebsten gehe ich mit der Puppe in ihrem Wagen spazieren oder rutsche. Sophia krabbelt gerne durch den Kriechtunnel und Hannes kocht in der Kinderküche oder spielt mit der Eisenbahn. Wenn wir eine Pause brauchen, lesen wir mit unseren Mamas (oder Papas / Omas / Opas) im Leszelt Bilderbücher oder wir essen und trinken in der „Kaffee- und Teeecke“. Hier können sich unsere Mamas auch mal mit anderen Mamas austauschen, denn es gibt so viel schöne Dinge zum Spielen, dass wir uns auch mal alleine oder mit anderen Kindern beschäftigen können.

Also das ist wirklich ein tolle Sache dieser Winterspielplatz! Ich werde bis März bestimmt noch oft kommen.

*Marlene L. (1 Jahr)*



## GOSPEL PROJEKT CHOR



„Ja, das war wieder eine großartige Aufführung“, so und ähnlich war die Resonanz nach den beiden Sonntagsgottesdiensten am 27. November 2011

Rezept:

Man nehme eine freundliche, hoch qualifizierte in Musik ausgebildete Lilly R., einen zur Gemeinde hin orientierten, hoch motivierten und musikalisch begabten Harry B., gebe dazu eine Riege munterer, fröhlicher SängerInnen und gerne beim Singen ihr Bestes gebende Frauen und Männer.

Dazu gesellt sich eine sehr professionell arbeitende, gut abgestimmte und ebenfalls mit viel Humor und voller Freude arbeitende Band.

Diese „Mixtur“ bibbert sich durch Chorproben, Donnerstag abends und Samstag Vormittage, trotz Kälte, Hunger, nach beruflichen und familiären Aufgaben; wird warm miteinander, neue Bekanntschaften, Freundschaften, Gemeinschaft mit IHM und untereinander ist nicht nur ein Nebenprodukt; das hält an, auch nach der Aufführung.

Das gemeinsame Anliegen/Ziel ist wieder erreicht:

Gott unserem Herrn die Ehre geben, Menschen auf diese Art erfreuen und anregen, sich IHM anzuvertrauen und hinzugeben, Segen austeilten und empfangen ! – dafür gilt Ihm unser in-niger Dank!

Und, gibt es „so was“ wieder einmal ? Es gibt bestimmt viele unter uns, die sich fragen, wieso sie sich nicht mit in den Chor eingereiht haben und es gerne tun würden: Bitte fragt Lilly und Harry! Nach dieser Resonanz wäre es verwunderlich, wäre dies das letzte Mal gewesen.

*Edith K.*



## **ADVENTFEIER 55+**

und Jüngere ( 5 Monate – 93 Jahre )  
am 4. Dez. 2011

Gemeinsam nicht Einsam, so kann man die Adventfeier am 4. Dezember 2011 nennen.

Junge Erwachsene und einige Familien mit ihren Kindern gestalteten das Programm.

Wir aus der Gruppe 55+ konnten uns diesmal zurücklehnen und am Programm erfreuen.

Wir sangen Adventlieder, begleitet am Keyboard von Ruth U. und Dirk O. an der Gitarre. Lieder der Familie S. mit ihren Kindern bereicherten die Feierstunde.

Erstmalig hörten wir ein Liederpotpourri mit Tenorhorn (Janina H.) und Trompete (Samuel B.). Geschichten von Marion O., Martina S. und Sharon K. und eine ergreifende Begebenheit aus dem letzten Krieg (Gudrun H.) brachten uns Weihnachten aus dieser schweren Zeit näher.

Beim Kaffee trinken und tollen Torten und Kuchen entwickelten sich sehr angeregte Gespräche zwischen den Generationen. Eine Bildmeditation (Christina T.), eine Weihnachtsgeschichte aus Südafrika (Caroline W.) und eine Kurzandacht (Ruth Greiner) rundeten einen gelungenen Nachmittag mit 80 Personen ab.

Begegnungen zwischen den Generationen in der Gemeinde sollten öfters vorkommen; dies ist mein Wunsch für die Zukunft auch nach Weihnachten.

Eine Überraschung gab es noch für

Georg H. und Lias O., die durch einen Künstler (Daniel F.) während der Feier portraitiert wurden. Mit einem Geschenk (Kalender), dem Jahresprogramm 55+ für 2012 und einer Überraschungstüte für die Kinder schloss die Feier.

*Horst M.*



## WEIHNACHTSMARKT

Am 18. Dezember fand unser erster Friedenskirchen-Weihnachtsmarkt statt. Dank der fleißigen Mithilfe von so vielen Mitarbeitern und Gruppen wurde es eine rundum gelungene Sache und eine starke Werbung für die Gemeinde! Es gab Waffeln, südamerikanische Spezialitäten, Kinderschminken, Winterspielplatz, Dekoratives aus Gundis Resten, Nikolausgeschichte, selbstgemachte Kerzen und vieles mehr.

VIELEN DANK an Sarah S. und Mareike G. als Organisatorinnen! Es hat sich gelohnt! Und ein stattlicher Überschuss für das Baukonto ist auch noch zusammen gekommen!

*Thomas Greiner*

Wie auch in den letzten zwei Jahren hatte der Maxi-Club wieder die Ehre, das Weihnachtsskrippenspiel vorzuführen.

Mitte November gingen die Vorbereitungen los. Die Kinder fragten sich, wer welche Rolle spielen darf und was für ein Kostüm sie tragen werden.

Mit ca. 20 Kindern studierten wir das Krippenspiel vom "Schlunz" ein.

Es hat viel Freude gemacht, mit den Kindern zu üben und zu sehen, mit welcher Begeisterung sie es am Heiligabend aufführten.

*Marion B.*



## KLAUSUR DER GEMEINDELEITUNG

Vom 13.-15. Januar zogen sich die 12 Frauen und Männer der Gemeindeleitung zur Klausur zurück... und was soll ich sagen? Es war sehr sehr gesegnet!

Nun, was gibt es zu berichten?

Durch die Wahl zur Gemeindeleitung haben wir Verstärkung von den „Drei Musketieren“: Dirk H., Peter K. und Walter N. erhalten und freuen uns an der Bereicherung. Wieder gewählt wurde Kerstin Steinbach. Wir haben uns viel Zeit genommen, als neues Team zusammen zu finden. So haben wir einen zerbrochenen Tonkrug wieder zusammen gebaut, Puzzle gelegt, Abendmahl gefeiert, gemeinsam Stille und Lobpreis von Gott genossen, Schokoreste vom Weihnachtsgebäck genascht und viel aufeinander gehört.

Folgende Zuordnung der Dienstbereiche haben wir festgelegt:

ANBETUNG – Eddi S.  
 JÜNGERSCHAFT – Thomas Greiner  
 GEMEINSCHAFT – Walter N.  
 VERWALTUNG – Dirk H.  
 DIENST – Ruth Greiner  
 EVANGELISATION – Peter K.  
 DIAKONIE – Friedrich H.

Außerdem haben wir Daniel S. als neuen Gemeindeleiter gewählt. In der Gemeindestunde am Mittwoch, 08. Februar, 19.30 Uhr, wollen wir ihn von der Gemeinde bestätigen lassen.



Dabei wird ihn seine Frau Kerstin sehr unterstützen. Auch im Bauleitungskreis werden die beiden gemeinsam aktiv sein. Edith K. und Uta D. sind weiter mit den Pastoren Älteste der Gemeinde.

Wir sind Gott so dankbar, dass er Arbeiter in seinen Weinberg schickt! Der nächste Schritt der neuen Leitungsstruktur ist es, die neu gefundenen Diakonate mit Leiterinnen und Leitern zu füllen. Gott beruft! In der Jahresgemeindestunde am 11. März (14 Uhr) werden wir mehr darüber berichten.

Die Ergebnisse der Spendenumfrage für den Bau haben uns sehr ermutigt. Es kam eine zusätzliche monatliche Spendenbereitschaft von 2.904,- Euro zutage. In Verbindung mit einem hohen zinslosen Darlehen von 299.000,- Euro sieht es für den ersten Bauabschnitt sehr gut aus. Gespräche mit der Bank werden jetzt geführt. Außerdem hat unser Finanzhaushalt 2011 (inkl. Bauspenden) ein Überschuss von rund 90.000,- Euro. Schon wieder Grund zu Danken und über Gottes Wege zu Staunen! Dank an alle Spender!

Viele Termine wurden festgelegt, die ihr in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs findet.

Danke für alle Beter für diese Klausur.

*Euer Thomas*

### **HAUSORDNUNG**

Die Hausordnung und Anlage 1 (Gebühren und Vergabeordnung) wurde im Dezember 2011 aktualisiert und kann digital auf dem internen Bereich der Homepage und in ausgedruckter Version an der Pinnwand im unteren Flur eingesehen werden.

*Kerstin S.*

### **KEITH WARRINGTON FRAGT NACH, BEI UNS!**

Mit Gewinn haben viele den Referenten der letzten Gemeindefreizeit genossen; es wurden Denkanstöße gegeben und Meinungen hinterfragt. Alte, ewige Wahrheiten wurden neu entdeckt - oder man sollte es besser nennen - wieder entdeckt.

Gott sieht uns ganzheitlich als Körper, Seele und Geist und in unserer universellen Berufung.

Gott sieht uns als Einheit; wir existieren nicht getrennt als ein weltlicher und als ein geistlicher Mensch. Gott hat uns nicht nur in die Gemeinde oder in die Mission gestellt, sondern zuerst und von Anfang an in den Alltag, in die Welt. Das bedeutet Christsein und Glauben am Montag, Dienstag, Mittwoch, ... und überall, in allen Lebensbereichen.

Seit Beginn der Menschheit hat Gott uns den Auftrag gegeben, uns um die ganze Welt zu kümmern. Dieser Auftrag wurde nie aufgehoben, sondern wir können es im Neuen Testament lesen, von Christus bestätigt.

Neben dem Aufzeigen von vielen biblischen Hintergründen brachte uns Keith Warrington auch viele praktische Ansätze näher. Die Bibel ist also immer noch das beste und aktuellste Buch für die Praxis und das alltägliche Leben.

Nur wenige Wochen nach der Gemeindefreizeit traf ich wieder auf Keith. "Zufällig" war er als Referent bei der Jahrestagung der Internationalen Christlichen Handelskammer

Deutschland (www.iccc.de) in Frankfurt eingeladen. Irgendwie fühlte ich mich fast schon wie "verfolgt". Sicher hat Gott sich etwas dabei gedacht, mir wieder Keith Warrington über den Weg zu schicken. Menschen lernen eben sehr gut durch Wiederholungen...

Beim Abendessen saß ich "zufällig" direkt neben Keith und wir haben uns sehr gut unterhalten. Er ist nach einem stressigen Umzug nun schon seit vielen Wochen in Berlin angekommen und fühlt sich dort wohl. "Zufällig" fragte mich auch Keith nach unserer Gemeinde und ob wir etwas aus seinem Seminar auf der Gemeindefreizeit mitgenommen haben.

Was haben wir als Gemeinde und Einzelne umgesetzt? Innerlich dachte ich mir, es würde sicher nicht schaden, wenn Keith noch einmal in die Gemeinde kommt und das Thema auffrischt. Damit wir alle am Ball bleiben und das Thema vertiefen können. Vielleicht besucht uns Keith Warrington dieses Jahr; "zufällig" zum Beispiel zum Schwarzbrotabend oder einer ähnlichen Veranstaltung? Dies wäre sicherlich eine gute und lohnenswerte (An-)Gelegenheit.

Wie sieht es bei Dir aus? Hast Du Dir Gedanken gemacht über das Reich Gottes in Deinem Leben? Hast Du Dir wöchentlich 0-45 Minuten Zeit genommen, um über Deine Arbeit zu beten? Das Jahr hat gerade erst begonnen, also eine gute Zeit für gute Vorsätze!

*Liebe Grüße und Gottes Segen  
Marcus L.*

## GRÜBE AUS JERUSALEM

Seit Oktober 2011 arbeitet Juliane D. als Volontärin von „Dienste in Israel“ im Hospiz French Hospital in Jerusalem. Das Krankenhaus liegt direkt gegenüber der Altstadt von Jerusalem in der Nähe des Rathauses. Ihre Wohnung – ebenfalls gleich in der Nähe – teilt sie mit 8 jungen Frauen aus Deutschland, die ebenfalls als Volontärinnen in verschiedenen Alten-, Behinderten- und Krankeneinrichtungen in Jerusalem tätig sind.

„Dienste in Israel“ setzt sich seit vielen Jahrzehnten als Brückenbauer für die Versöhnungsarbeit mit Israel mit zur Zeit ca. 40 jungen Menschen aus ganz Deutschland ein. Als Eltern und Geschwister hatten wir die Möglichkeit, Juliane vom 27. Dezember bis 2. Januar zu besuchen, ihren Einsatzort, ihre Wohngemeinschaft kennen zu lernen und vor allem Jerusalem und an einem Tag auch En Gedi am Toten Meer ausgiebig zu besuchen. Am Sabbat hatten wir auch die Gelegenheit, einen Gottesdienst einer messianischen Gemeinde und am Sonntag den Gottesdienst der Baptistengemeinde in Jerusalem mitzuerleben.

Juliane lässt die Geschwister und Freunde der Gemeinde Ulm / Neu-Ulm ganz herzlich grüßen und ist dankbar für alle Gebetsunterstützung. Dem möchten wir uns anschließen.

*Manfred D. mit Familie*

## **INTERNATIONALE GEMEINDE**

Als bei unsrem Gemeindefest im Sommer 2011 sich auf der Bühne die Geschwister versammelten, die aus den verschiedensten Herkunftsländern nach Ulm/Neu-Ulm gekommen sind und nun zu unsrer Gemeinde gehören, da war es für mich wie eine ganz kleine Vorausschau auf die Situation, die Johannes beschreibt (Offb. 7,9): „Danach schaute ich auf, und siehe da, eine große Menge, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, die vor dem Thron und vor dem Lamm stand, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen.“ Wir wollen gerne unsren Geschwister mit anderer Muttersprache Raum und Stimme auch in unsrem Gemeindefest geben und beginnen heute mit einem Beitrag der Geschwister aus den Spanisch-sprachigen Ländern. Damit alle verstehen, was zu uns gesagt wird, fügen wir hier (und auch in Zukunft) eine Übersetzung in Deutsch bei.

*Volker T.*

Queridos hermanos y hermanas,

cada domingo que llegamos a la casa de Dios, "Nuestro Señor Jesucristo", sentimos que llegamos a nuestra casa a encontrar a nuestros hermanos y hermanas. La alegría es grande cuando una sonrisa o un apretón de manos nos recuerda: "TU ERES PARTE DE ESTA FAMILIA !"

Sin olvidar nuestras raíces, a las cuales pertenecen nuestra lengua materna, surgió la idea de formar un grupo para niños alemanes con algún vínculo latino, o habla hispana.

En el grupo, los niños practican su segunda lengua materna "el español" y aprenden con historias bíblicas del amor de nuestro padre. También corresponde a nuestro programa algunos juegos. Con acciones, como "Weihnachtsschuhkarton", "Weihnachtsmarkt" y "Adventssingen", les mostramos a los niños la alegría que se siente al compartir.

Por el momento hacemos una pausa y dejamos en oración a Nuestro Señor Jesucristo mostrarnos el siguiente paso, tal vez con más participantes.

Los adultos dirigidos por Soyla, tenemos nuestro "Hauskreis" una vez por semana en el cual estudiamos la biblia para crecer espiritualmente, y tener la comunión con nuestros hermanos latinos. Todos aquellos que deseen practicar el español son bienvenidos.

Serían muchas las cosas por las que deberíamos agradecerles, y muchas las que nos gustaría decirles. Pero hoy, al terminar estas frases, quisiéramos expresarles GRACIAS porque podemos llamarnos FAMILIA en Nuestro Señor Jesucristo. Amén !

*Soyla y Yolanda*

## ÜBERSETZUNG:

Liebe Brüder und Schwestern,

jeden Sonntag, wenn wir im Hause Gottes „Unser Herr Jesus Christus“ ankommen, dann fühlen wir uns so, als kommen wir in unsre Wohnung, um uns mit unsren Schwestern und Brüdern zu treffen. Groß ist die Freude, wenn ein Lächeln oder ein Händedruck uns sagt: „Du gehörst zu dieser Familie!“

Wir vergessen nicht unsre Wurzeln, zu denen auch unsre Muttersprache Spanisch gehört, und so kam uns die Idee, eine Gruppe für deutsche Kinder zu gründen, die eine Beziehung zu Lateinamerika haben oder die spanisch sprechen. In dieser Gruppe benutzen die Kinder ihre zweite Muttersprache „Spanisch“ und lernen mit biblischen Geschichten die Liebe unsres Vaters kennen. Zum Programm der Gruppe gehören auch verschiedene Spiele. Mit Aktionen wie "Weihnachtsschuhkarton", "Weihnachtsmarkt" und "Adventssingen" zeigen wir den Kindern, welche Freude es bereitet, zu teilen.

Zur Zeit machen wir eine Pause und beten zu unsrem Herrn Jesus Christus, dass er uns den nächsten Schritt zeigt, vielleicht mit mehr Teilnehmern.

Wir Erwachsenen treffen uns unter der Leitung von Soyla einmal pro Woche in unsrem Hauskreis. Dort studie-

ren wir die Bibel, um geistlich zu wachsen und haben Gemeinschaft mit unsren lateinamerikanischen Geschwistern. Jeder ist bei uns willkommen, der gerne Spanisch sprechen möchte.

Es gibt noch viele Dinge, für die wir Euch danken müssen, und viele, die wir Euch gerne sagen wollen. Aber heute wollen wir damit schließen, dass wir Euch unsren herzlichen DANK sagen wollen, weil wir uns eine FAMILIE in unsrem Herrn Jesus Christus nennen können. Amen !

*Soyla und Yolanda*



## GRÜßE VON DEN MADLENERNS

Wir als Familie wünschen dir ein gesegnetes Neues Jahr. Wir sprechen uns Segen zu und ich bin überzeugt, dass es eine gute Sache ist. Besser jedoch ist es, wenn wir Gott durch die Bibel zu uns sprechen lassen. Möge der Segen in Epheser 1:3 in diesem Jahr Realität für uns werden: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus (Epheser 1:3, Luther Bibel 1984).

Du hast bestimmt auch vor kurzem Lukas 2 gelesen oder hast die Weihnachtsgeschichte daraus in der Kirche gehört. Ich möchte einige Gedanken zur Botschaft des Engels weitergeben:

- Große Freude allem Volk
- Jesus der Erlöser (Erretter)
- Der Messias
- Der Herr (Titel für Gott)
- Friede mit Gott (Römer 5:1)

Die gute Nachricht ist für alle Menschen, denn Jesus ist für alle geboren und gestorben. Kein Mensch muss in die Hölle gehen wegen seiner Sünden, denn Jesus hat für die Sünde der ganzen Menschheit bezahlt. Die Menschen gehen zur Hölle, weil sie nicht an Jesus glauben, ihren Erlöser. Ehre sei Gott in der Höhe für diese wunderbare Geburt dieses einzigartigen „Menschen“. Ehre sei Gott in der Höhe für seinen wunderbaren Erlösungsplan. Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Alle Menschen werden echten Frieden finden, die den Erlöser gefunden haben und an ihn glauben.

Paulus erklärt uns in Römer 5:1, dass wir Frieden mit Gott haben durch Jesus Christus.

Durch den Gebrauch des Wortes Frieden in der Umgangssprache bekommen wir ein falsches Bild. Friede ist nicht die Abwesenheit von Konflikt und Streit; Friede ist viel mehr als das.

Der Duden sagt uns, dass Frieden ein Zustand der Eintracht, der Harmonie ist.

Friede ist, wo eine Beziehung besteht, die intakt ist. Denn nur in einer intakten Beziehung ist Eintracht und Harmonie. Je besser unsere Beziehung zu Jesus Christus ist, um so mehr Frieden haben wir in unserem Herzen. Adam und Eva hatten die perfekte Beziehung zu Gott. Sie lebten in Eintracht und Harmonie mit Gott. Wir lesen in 1. Mose 3:8-9, dass Gott im Garten zu Adam und Eva kam, als der Tag kühler wurde. Doch die beiden haben sich vor dem Angesicht Gottes versteckt. Zuvor haben Adam und Eva mit Gott von Angesicht zu Angesicht gesprochen, gebetet.

Beten ist generell mit Gott reden, auch wenn wir es heute wohl immer in Verbindung bringen mit Fürbitte. Ich hätte zu gerne gehört, wie Adam und Eva gebetet haben. Ihnen hat nichts gefehlt im Garten von Eden, somit fiel die Fürbitte wohl weg. Sie haben womöglich erzählt, was sie den ganzen Tag über erlebt haben

und was sie Neues entdeckt haben. Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber mein Gebet muss sich in diesem Bereich ganz schön ändern. Aus dieser ganzen Geschichte ist mir ganz neu bewusst geworden, wie wichtig Beziehungen sind, um ein erfülltes Leben zu haben.

Unsere Beziehung zu Gott und zu Mitmenschen. Jesus bestätigte die Wichtigkeit von Beziehungen in Lukas 10:27. Wer wünscht sich nicht diesen inneren Frieden. Dieser Friede, der wohl am besten mit Shalom ausgedrückt werden kann. Somit ende ich hier und wünsche Dir:

*Shalom von  
Werner & Cecilia Madlener*

Dieses Lied wurde in einem Neujahrgottesdienst vor einigen Jahren gesungen und hat mich seither begleitet.

*Karin S.*

MY LIFE IS IN YOUR HANDS

Text: Kirk Franklin

Liedtext nur in der  
Druckausgabe verfügbar.

## **MY LIFE IS IN YOUR HANDS**

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde!

Ich möchte Euch einfach auf diesem Weg teilhaben lassen an meinen Erfahrungen mit unserem Herrn Jesus. Er mutet uns oft mehr zu, als wir meinen tragen zu können. Aber er lässt uns damit nie allein, sondern trägt uns mit samt unserer Last.

Das letzte Jahr war sehr heftig für mich. Dabei haben mich ganz besonders die Worte des folgenden Liedes immer wieder neu ermutigt und mir neue Zuversicht für die nächsten Schritte in meinem persönlichen Kampf des Glaubens gegeben.

## FEBRUAR

01.02.		Schwarzbrot
05.02.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
08.02.	19.30 Uhr	Gemeindestunde
18.-25.02.		Skifreizeit

## MÄRZ

07.03.	19.30 Uhr	Finanzgemeindestunde
09.03.	19.30 Uhr	Feierabend
11.03.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
11.03.	14.00 Uhr	Jahresgemeindestunde
25.03.		Landesverbands-Konferenz (kein Gottesdienst in der Friedenskirche)

## APRIL

06.04.		Karfreitag
08.04.		Ostern
18.04.		Schwarzbrot

## MAI

05.05.		Schulung für Eltern und Mitarbeiter zum Thema AD(H)S
06.05.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
17.-20.05.		Junge-Erwachsenen-Freizeit

## JUNI

15.06.	19.30 Uhr	Feierabend
17.06.	14.00 Uhr	Gemeindestunde
21.06.	19.30 Uhr	Schwarzbrot
22.-24.06.		Mini-Club-Wochenende
22.-24.06.		Mütter-Töchter-Wochenende
30.06.		Gaben-Entdecker-Seminar

## **JULI**

01.07.		Taufe
08.07.		Gemeindefest
13.07.-15.07.		Väter-Söhne-Wochenende
22.07.		Verabschiedung aus dem SPEZI-altraining
28.07.-04.08.		Teenstreet

## **AUGUST**

05.-11.08.		Zeltlager
------------	--	-----------

## **SEPTEMBER**

16.09.		OpenAir-Gottesdienst im Wiley
18.09.		Start Alpha-Kurs
19.-23.09.		Spezi WoKo
23.09.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
23.09.	14.00 Uhr	Gemeindestunde

## **OKTOBER**

01.10.		Schwarzbrot
05.10.	19.30 Uhr	Feierabend
19.-21.10.		Gemeindefreizeit
28.10.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen

## **NOVEMBER**

24.11.		Gaben-Entdecker-Seminar
25.11.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
25.11.	14.00 Uhr	Gemeindestunde
28.11.		Schwarzbrot

## **DEZEMBER**

07.12.	19.30 Uhr	Feierabend
31.12.		Taufe

## **OLGA B.**

Hallo,

ich heiße Olga B., wohne in Allmendingen und bin am 01.01.1958 in der ehemaligen UdSSR geboren.

Nach Deutschland ausgewandert bin ich mit meiner Familie; meinem Mann und meinen zwei Töchtern im Jahr 1989 nach Blaubeuren.

Im Jahre 1999, nach schwerer Krebserkrankung, ist mein Mann gestorben.

Ich bin in einem kommunistischen Land geboren und habe nichts über Gott und Jesus gewusst.

Doch meine Freundin war Christ; sie hat mich ab und zu eingeladen zum Bibelkreis, wo die Christen sich heimlich versammelt haben.

Da habe ich aber nichts verstanden, doch ich habe mich wohlgefühlt und habe mitgesungen.

Ein Lied hat mir besonders gefallen.

Gott ist die Liebe und liebt auch dich.

1992 hat Gott mich gefunden. Ich habe in meiner Not zu ihm geschrien und habe Jesus mein Leben anvertraut.

Und das ist das Beste, was in meinem Leben passieren konnte.

Ich bin durch manche Tiefen und Höhen mit Jesus gegangen, habe viel erlebt, viel geweint und er hat mich nie im Stich gelassen.

Ich habe oft gefragt – warum Gott – warum hast du das oder jenes zugelassen, warum?

Und heute weiß ich, dass durch viele Schwierigkeiten mein Glaube und die Beziehung zu Jesus gewachsen ist.

Jesus ist mein Wegweiser. Er geht mit mir den Weg, den er für mich bestimmt hat. Er meint es gut mit mir und seine Zusage gilt ewiglich:

Ich bin bei dir alle Tage bis an der Weltende.

Das ist meine Zuversicht.

Olga B.



**BILLY J. & RASHMI D.**

Greetings to you all in the name of our Lord and Saviour Jesus Christ. We are very much happy to share about ourselves in this news letter. We are from a state called Tamil Nadu in the south of India and we are in Germany to do our Doktorarbeit in the University Clinic in Ulm. We are born and brought up in a Christian family and we were a part of the Church of South India (CSI). Now the following is a more personal account of ourselves.

My name is Billy. I am from Tuticorin, a city in Tamil Nadu, India. I accepted Jesus Christ as my saviour when I was 17 years old. I came to Germany in October 2008. I came to know about our Church from Satoshi. I also started attending the English Bible study in our Church and it helped me a lot. We even prayed for our wedding when there was a problem because of our differences in caste but God was faithful to answer our prayers and made things possible for our wedding.



My name is Rashmi. I am from Erode, which is a small town in Tamil Nadu, India. Though I was born and brought up in a Christian family, I went away from God during my late teens and early twenty's. I did all that I found interesting which was unholy. I displeased God. But God is faithful. God helped me to get closer to him again. My husband Billy and I used to be classmates in our Masters studies. But we hardly spoke with one another. After coming to Germany in October 2009, we met again and we liked each other. We prayed together to know if it is God's will to unite us in marriage and God spoke to us through the Bible. We got married on 16th May 2011 and it was a privilege that few friends from our Church also came to India with us for our wedding.

We feel very much at home in the Friedenskirche and we are very convinced that it was God's plan that we could be a part of it. We have felt God speaking to us many a times during the Sunday services through the songs and the messages. We also found a lot of great friends in our Church and also the love and warmth of the people in our Church has made us realize that though we are different in background and culture we are just a part of one body in Christ Jesus.

## **FAMILIE F.**

Wir sind die F.'s:

Ulrich ist Diplom Physiker und arbeitet bei der EADS (jetzt Cassidian) als Ingenieur. Petra ist "Familienmanagerin" mit Teilzeitarbeiten verschiedener Art, aber am allerliebsten kreativ. Wir haben 3 Kinder, Lysander 19 , Leonie Talita 16 und Valentino 13 Jahre. Als "Lebensabschnittshund" gehört zu uns eine kleine weiße Pudeldame "Gloria".

Um sich nicht selbst vorzustellen, hat Petras Schwester Conny H. einige Zeilen geschrieben:

Petra und Ulrich sind beide sehr feinfühlige und wertvolle Menschen, die es ernst mit der Nachfolge Jesus meinen. Sie haben beide schon viele Glaubensschritte gemacht und waren von Anfang an offen für das tiefere Wirken des Heiligen Geistes in ihnen. Wie so viele Menschen brauchten wir alle in unserer Familie sehr viel innere Heilung. Petra und Ulrich haben nie das Licht gescheut das der Herr auf sie gerichtet hat und so haben sie auch immer wieder Durchbrüche und Siege erlebt, die Veränderung und gleichzeitig neue Herausforderungen mit sich brachten.

Ich weiss, dass Ulrich und Petra nicht leichtfertige Entscheidungen treffen. Mir erscheint, dass der Gemeindefwechsel in ihrem Fall richtig ist und dass sie ein geistiges Umfeld brauchen, wo sie sein dürfen wer sie sind.

Das Grundlegendste, was ich über meine Schwester sagen kann, ist, dass sie einer der allerliebsten Menschen in meinem Leben ist und dass ich reich gesegnet bin, dass ich sie als Schwester habe!



**FAMILIE M.**

Wir sind Familie Mpaka:

Jean-Pierre, Nana, Benedicte, Miriam und Esther.

Wir stammen aus dem Kongo (Kinshasa) und sind nun seit über 10 Jahren in Deutschland. Wir sind von Gott begeistert, weil er viel für unser Leben gemacht hat und wegen seiner Liebe für uns. Durch eine Bekannte sind wir in die Friedenskirche gekommen.

Unsere Eltern sind Christen und wir sind in einer ev. Baptistengemeinde getauft worden. Wir sind froh, dass wir unsere Geschwister in Christus gefunden haben.

Liebe Grüße

Jean-Pierre



**MITGLIEDERBEWEGUNGEN**

Nur in der  
Druckausgabe verfügbar.

**ÜBERLEBEN - 40 TAGE KRAFT  
TANKEN**

Die „ÜberLeben-Kampagne“,  
das sind...

- 6 inspirierende Gottesdienste
- 6 besondere Kleingruppenabende
- 40 intensive Tage
- ein Thema: ÜberLeben
- und zwei Fragen:

1) Überleben: Wie können wir in einer Zeit des chronischen Energiemangels Kraftquellen erschließen, die uns durch den rasenden Alltag tragen?

2) Über(`s) Leben: Wie überwinden wir die Kluft zwischen Sonntag und Montag und entdecken die Leichtigkeit eines natürlichen Christseins im Alltag?

Als Friedenskirche wollen wir bei diesem Projekt im RAHMEN unseres Jahresthemas GLAUBE am MONTAG dabei sein. Wir starten damit am Sonntag, 05.02.2012. Es wird spezielles Material (per Mail) für die Kleingruppen geben.

Das Buch zur Kampagne mit 40 täglichen Andachten wird ab Januar für 6,- Euro beim Büchertisch verkauft.



**LANDESVERBANDS-KONFERENZ**

Am Sonntag, 25. März, findet die jährliche Konferenz der evangelisch-freikirchlichen Gemeinden Baden Württembergs bei uns in Ulm statt. Im Edwin-Scharff-Haus wird ein Gottesdienst und ein buntes Kinderprogramm angeboten.

**In der Friedenskirche findet an dem Sonntag KEIN Gottesdienst statt.**

## Mittendrin und voll daneben

Lebenswelten: Gemeinde und Gesellschaft

### Ratstagung

Samstag, 24.03.2012  
9.30 - 17.00 Uhr  
Friedenskirche  
John-F.-Kennedy-Str. 6  
89231 Neu-Ulm  
[www.friedenskirche-neu-ulm.de](http://www.friedenskirche-neu-ulm.de)

### Konferenz

Sonntag, 25.03.2012  
incl. Kinderkonferenz

10.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr

Edwin-Scharff-Haus  
Silcherstraße 40  
89231 Neu-Ulm

Informationen  
zum Ankommen unter  
[www.esh.neu-ulm.de](http://www.esh.neu-ulm.de)



Bild: (c) iStockphoto.com



**EFG**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden  
Baden-Württemberg

## WELTGEBETSTAG 2012

Als Vorbereitungsgruppe aus unserer Gemeinde (dazu gehören Gudrun H., Karin L., Verena L., Daniela S. und Christa U.) laden wir ein zum Weltgebetstag am 02. März um 19 Uhr in unsere Friedenskirche, vorbereitet von Frauen aller Konfessionen. Dazu sind die Männer ebenso herzlich eingeladen!

Thematisch geht es in diesem Jahr um das südostasiatische Land Malaysia mit dem Gottesdiensttitel 'Steht auf für Gerechtigkeit'.

Dieser Gottesdienst beinhaltet ein vielfältiges Programm mit Landesinformationen, themenbezogenen Liedern, Lesungen und Fürbitten. Dem offiziellen Teil folgt die lockere Begegnungsmöglichkeit in den unteren Gemeinderäumen bei Gesprächen und landestypischen Spezialitäten.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre lasst Euch sagen, dass der Weltgebetstag eine lohnende Sache ist, um einmal über 'unseren Teller- rand' hinauszuschauen und auch mit anderen Christen in unserer Stadt, d.h. aus der ev. und kath. Kirche in Neu-Ulm, in Kontakt zu kommen. Ihr werdet garantiert bereichert sein!!

*Gudrun H.*



## SCHWARZBROT

Nach dem gehaltvollen ersten Jahreskurs geht's nun in die Verlängerung. Wir laden wieder zu biblischen Lehrabenden ein, die Vollwertkost versprechen... was zum Verdauen liefern.

Termine:

- 1. Februar mit Eddy Luft, Ulm
- 18. April mit Ante Miljak, Stuttgart
- 21. Juni mit Keith Warrington
- 01. Oktober mit Michael Rohde, Elstal
- 28. November mit Thomas Greiner, Neu-Ulm



## FEIERABEND

Der nächste Lobpreisabend findet am Freitag, 09. März um 19.30 Uhr, statt. Diese besonderen Abende laden dazu ein, Gott im Lobpreis zu erleben und einander Zeugnis zu geben von dem, was Gott Gutes unter uns tut!



## JAHRESGEMEINDESTUNDE

Am Sonntag, 11. März 2012, findet um 14 Uhr unsere Jahresgemeindestunde statt. Hier wird es um eine Rückschau gehen und darum, als Gemeinde wichtige nächste Schritte zu beschließen.



## FRIENDS PLUS

Die älteste Kindergottesdienstgruppe der ca. 9-12 Jährigen plant wieder einige Übernachtungsevents:

3.-4. März - Schlitten fahren

12.-13. Mai - Kanu fahren

29.-30. September – Wandern & Klettern

24.-25. November – Schwimmen

Freunde und Gäste sind sehr willkommen... Eltern auch :-)!



## GOSPELPOP-CHOR

Am Ostersonntag wird wieder unser GospelPop-Chor auftreten.

Herzliche Einladung zum Mitsingen an alle SängerInnen der Friedenskirche. Bringt auch Freunde und Bekannte mit!

Eure Anmeldung gebt ihr bitte per Email an Harald B.: \*\*\*\*\*

Termine der Proben:

Sa., 17.03., 09.00 - 13.00 Uhr

Do., 22.03., 19.15 - 21.45 Uhr

Do., 29.03., 19.15 - 21.45 Uhr

Sa., 07.04., 09.00 - 13.00 Uhr

## MINI CLUB WOCHENENDE

Vom 22.-24.06.12 findet nun schon das 3. Mal unser Wochenende für Familien mit kleinen Kindern statt. Es geht ins Allgäu... viel Spaß garantiert! Gemeinsam Tiere streicheln, Hugo begrüßen, Familiengottesdienst feiern und bekocht werden! Infos bei Irene W.



## EIN WOCHENENDE FÜR VÄTER UND SÖHNE UND EINS FÜR MÜT- TER UND TÖCHTER



Endlich mal Zeit für Väter mit ihren Söhnen und für Mütter mit ihren Töchtern – spitze! Gemeinsam an einem Wochenende lachen, spielen, essen, Gott erleben und noch viel mehr.

Teilnehmen können Eltern mit ihren Kindern ab der ersten Klasse.

Ort: Haslach am Grüntensee (Allgäuer Alpen)

Termine:

Mütter-Töchter-Wochenende 22.-24. Juni 2012

Väter-Söhne-Wochenende 13.-15. Juli 2012

Mehr Infos bei Thomas und Ruth Greiner



## ZELTLAGER

Vom 05.-11.08.2012 findet wieder unser Jungschar-Zeltlager für Kinder von 9-13 Jahren statt. Wie jedes Jahr ziehen wir hinauf nach Heldenfingen (Schwäbische Alb) und erleben eine spannende Woche. Infos und Anmeldung unter [www.friedenskirche-neu-ulm.de](http://www.friedenskirche-neu-ulm.de).



## TEENSTREET



Vom 28.07. – 04.08. 12 findet wieder das mega TEENSTREET statt. Dieses Jahr geht's wieder in den hohen Norden nach Oldenburg. Alle Teens und Jugendlichen sollten sich schnell anmelden und dabei sein. Anmeldung unter [www.teenstreet.org](http://www.teenstreet.org)!

**FASCHING – SKI-FREIZEIT**

18.-25. Februar 2012

Der Winter naht! Darum zieht es uns wieder in die Ferne und wir wiederholen die Möglichkeit, gemeinsam Urlaub zu machen. Nach flexiblen Frühstückzeiten am selbst zubereiteten Buffet kann man gruppenweise losziehen, um die Pisten oder Langlaufloipen zu erobern. Nach den unterschiedlichen Tagesaktivitäten trifft man sich wieder zum gemeinsamen Essen. An zwei Abenden wird es ein kurzes thematisches Programm geben. Herzliche Einladung dabei zu sein!

**Saas Grund:**

Der Ferienort Saas Grund liegt 24 Kilometer südlich von Visp auf 1560 Meter Höhe im Herzen des Saastales und ist 4 Kilometer von Saas Fee entfernt. Ortsteil Tamatten in ruhiger Lage. Gondelstation 700 m, Skibus nach Saas Grund/Saas Fee 80 m. Bei entsprechender Schneelage Skiabfahrt aus dem Skigebiet bis in die Nähe des Hauses möglich.

**Ferienhaus Charakteristik:**

Geräumiges Schweizer Holzchalet. Gemütliches Ferienhaus mit angenehmer Zimmerverteilung (2-Bett bis 4-Bett Zimmer) in sehr schöner Wintersportregion. Alle Zimmer mit fl. Wasser. Party-/Spielraum mit TT-Platte und großer Tagesraum (61 qm). Gute Gruppenküche mit Spülmaschine (Gebühr) .

**Skigebiete:**

Pisten: Rund 140 km Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade

Höhe: 1560 - 3600 m, Ganzjahres-skigebiet am Allalin-Gletscher

Lifte: 39 Anlagen, darunter der Metro Alpin, die höchste -U-Bahn- der Welt

Skibus: Im gesamten Tal, auch nach Saas Fee

Langlauf: Über 25 km gespurte Loipen, die alle drei Talorte verbinden

Rodeln: 11 km Schlittelbahn in Saas Grund (mit Lift); 3,5 km Schlittelbahn in Saas Balen

Weitere Infos und Anmeldung über den ausliegenden Flyer oder auf der Homepage.



## **PFINGSTEN AN DEN GARDASEE - LAZISE**

Zeltplatz: Camping delle Rose  
26. Mai – 09. Juni 2012

Kein festes Freizeitprogramm, jeder ist völlig frei & selbstständig... einfach zusammen Zeit verbringen! Letztes Jahr Pfingsten waren wir mit 14 Familien zusammen dort und es war einfach wunderbar!

Jeder bucht die gewünschte Zeit und Unterkunft selber ... spätestens im Pool oder in dem super Städtchen Lazise sehen wir uns.

Möglichkeiten:

Direkt über den Zeltplatz kann man sich entscheiden, ob man eine Ferienwohnung oder einen Wohncontainer buchen will:

<http://www.campingparkdellerose.it/>  
Wer mit eigenem Zelt anreist, kann sich vor Ort einen schönen Stellplatz aussuchen!

Komplett eingerichtete Zelte gibt es günstig bei: <http://www.roan.nl>



## MUSIK-TEAMS TEIL 2

Unser Team besteht aus: Ruth K. (Vocals), Mareike G. (Vocals), Paul M. (Gitarre/Vocal), Beki M. (Bass), Uta D. (Piano/Vocal) und Marvin L. (Cajon).

Wir machen gerne Lobpreis, weil wir als Team finden, dass es eine geniale Möglichkeit ist, sich auf Gott auszurichten, über ihn nachzudenken, ihn zu spüren, begreifen, wie groß er ist, und was er über uns denkt.

Wir freuen uns darüber, wie unterschiedlich man Gott darin begegnen kann ! Ob laut oder leise, langsam oder rhythmisch, auf deutsch oder englisch - es ist immer für jeden etwas dabei.

Und weil uns Menschen wichtig sind, finden wir es besonders wertvoll, wenn wir das gemeinsam als Gemeinde machen können.

Es geht uns nicht darum, die fehlerfreiste und schönste Musik zu präsentieren, sondern wir möchten unsere Gaben von Gott ergänzen lassen und er macht daraus die schönste Musik :-)

*Mareike G.*



## **BAUSTELLE ZUKUNFT**

Als an mich die Bitte heran getragen wurde, einen Artikel über den Kindergottesdienst zu schreiben, fiel mir spontan diese Überschrift ein. Ja, es ist eine Baustelle, der Kindergottesdienst. Alles wächst ziemlich schnell. Eine Baustelle braucht vor allem ein gutes Fundament. In dem eindrücklichen Beispiel von dem klugen und dem törichten Mann sagt Jesus, dass wir ihn und seine Botschaft als Fundament brauchen. Dieses Bild vom Haus auf Sand oder Fels gebaut, ist immer wieder gut im Kindergottesdienst zu gebrauchen. Ein Fundament für die Kinder ist aber auch das Vertrauen zu den Eltern und zu uns. Damit übermitteln wir den Kindern eine wesentliche Botschaft: „Auf Gott ist Verlass, er ist der sichere Grund.“ Wenn wir unsere Gemeinde anschauen, haben wir sehr viel Grund zum Danken; wir haben sehr viele Kinder, Familien mit weit mehr Kindern als der Bundesdurchschnitt. Ich freue mich jeden Sonntag darüber, wie viele Kinder nach der Kindergeschichte über die Gänge nach unten strömen. Das sollte für uns immer Grund zum Danken sein und Grund, für die Kinder zu beten.

In meiner Heimat, wo viele Tauben gezüchtet wurden, gab es das Sprichwort: „Wo Tauben sind, da fliegen Tauben zu.“ Unsere Gemeinde ist mit den Kindern und der Kinderarbeit aber auch eine Einladung für außen stehende Familien, zu uns zu kommen. Dass die dabei den Grund unse-

rer Gemeinschaft, Jesus Christus, erfahren ist durchaus beabsichtigt. Manche bleiben dann auch.



Die Gemeinde als „Raum des Vertrauens“ unterliegt immer auch der Gefahr, dass dieses Vertrauen missbraucht wird. Deshalb haben wir uns als Kindergottesdienst - Mitarbeiter an der Aktion und Schulung „Sichere Gemeinde“ beteiligt. Alle sind darin geschult, auf Zeichen von Missbrauch zu achten. Aber auch das eigene Verhalten zu hinterfragen: „Was darf ich mit Kindern machen, wann beginne ich, meine Machtposition auszuspielen?“ Jeder von uns, auch die Mitarbeiter in anderen Bereichen, müssen einen Verhaltenskodex unterschreiben. Dieses Thema hat uns am Jahresanfang stark beschäftigt, begleitet uns aber ständig. Wer neu dazu kommt, erhält eine Schulung. Hoffen wir, dass wir an der Vertrauensbasis in der Gemeinde niemals ein Fragezeichen machen müssen.

Seit einigen Monaten haben wir zwei Gottesdienste. Das stellt uns, ehrlich gesagt, vor ziemliche Probleme. Wir hatten gehofft, dass sich die Zahl der

Kinder gleichmäßig verteilt auf die beiden Gottesdienste. Zunächst sah es auch danach aus. Inzwischen aber kann schon mal die Kombination vorkommen von fast kein Kind im ersten Gottesdienst, fast alle im zweiten. Vor allem wissen wir das vorher nie. Üblicherweise verkauft man vor Veranstaltungen Eintrittskarten, das geht bei uns natürlich nicht. Und wir haben derzeit keine Idee, wie wir das Problem wirklich lösen können. Was wir in jedem Fall benötigen sind Mitarbeiter, die uns unterstützen und flexibel sind. Wenn in einer Gruppe spontan 14 Kinder sind, schafft man es alleine nicht mehr. Diese Mitarbeiter müssen nicht das Programm gestalten; sie müssen nur helfen, den Kindergottesdienst durch Anwesenheit und Hilfestellungen zu unterstützen. Wer sich vorstellen könnte mitzuhelfen, kann Andrea K. ansprechen.

Auf einer Baustelle muss nicht immer alles perfekt sein. So mancher Rohbau ist zu sehen. Vieles erreicht erst mit der Zeit die Vollendung. Kinder sind nicht einfach „unfertige Erwachsene“, sondern der Wert der Kindheit liegt darin, dass Gott sich das so ausgedacht hat. Der Horizont der Kinder erweitert sich. Wir haben deshalb auch mehrere Gruppen, die auf die Altersklassen eingehen. Die Kleinsten sind die Küken ca. 3-5 Jahre alt, dann die Kirchenmäuse bis 1. Klasse. Die Delfine sind die Kinder aus der 2. und 3. Klasse. Die Friends verschwinden nach der Kindergeschichte vorne

rechts in ihren Raum und gehen mindestens in die 4. Klasse. Daran schließt sich dann der Gemeindegottesdienst an. In der Form können wir den Kindern altersgerecht die Botschaft von Gott vermitteln, die Gleichnisse Jesu erklären und sie zu einem Leben mit ihm hinweisen. Dafür entscheiden müssen sich die Kinder selber. So manches mal habe ich mich beim Bauen von Häusern (bisher vier) gefragt: „Ob das wohl hält?“ z.B. eine tragende Konstruktion. Man braucht Vertrauen darin. Dieses Vertrauen brauchen wir bei der Kinderarbeit auch. Ob die Frucht aufgeht, die wir gesät haben? Unsere Kinder sind die Gemeinde von morgen. Sie werden hoffentlich das Werk, in welchem wir gerade stehen, weiter bauen, wenn wir (auch eine Idee Gottes) alt sind.

Danken wir unserem Schöpfer für unsere Kinder.

*Peter P.*





## Kinderkonferenz

Dieses Jahr findet sie endlich wieder statt: die ultimative Kinderkonferenz für alle Kinder zwischen 5 und 14 Jahren. Hast Du Lust, einen Tag voller Action, Spaß, Musik und spannender Angebote zu erleben? Dann komm mit Deinen Eltern am 25.03.12 nach Ulm. Während Deine Eltern an der Landesverbandskonferenz teilnehmen, erwarten Dich von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Menge motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ein tolles Programm. Auch nach der Mittagspause, die Du zusammen mit deinen Eltern verbringst, geht es von 14.00 bis 16.00 Uhr nochmal zur Sache.

Wir freuen uns auf Dich!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Das Gemeindejugendwerk sucht eine/n Kassierer/in, ehrenamtlich und von Zuhause aus arbeitend.



Du

- möchtest die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen
- kannst mit Zahlen, Abrechnungen, Bankdaten, Vertraulichkeiten und Computern umgehen
- arbeitest ehrenamtlich in diesem Fall ohne Aufwandsentschädigung
- kannst Dir ca. 2 Stunden Zeit in der Woche nehmen
- hast Lust auf 1x im Jahr eine Sitzung im Landesvorstand des GJW

Wir

- bieten Einarbeitung / Einweisung durch den jetzigen Kassierer
- stellen das Kassenverarbeitungsprogramm z. B. OptiGem
- bezahlen einen Schulungskurs bei der Spar- und Kredit Bank Bad Homburg
- stellen bei Bedarf einen Computer

Bei Interesse oder Fragen melde Dich im GJW-Büro bei:  
 Kai Pfefferkorn, Wäldenbronnerstrasse 2, 73732 Esslingen  
 E Pfefferkorn@gjw-bawue.de  
 T 0711/31058782

**GJW.BADEN-WÜRTTEMBERG**

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IN DER FRIEDENSKIRCHE

montags	Chor um 19:30 Uhr
mittwochs	Mini Club (0-3 Jährige) um 9.30 Uhr Medi Club (3-5 Jährige) um 16.00 Uhr Maxi Club (6-8 Jährige) um 16.00 Uhr Gebetstreffen um 18:30 Uhr Treffpunkt Bibel um 19:30 Uhr
freitags	SPEZI (Teenager) um 17.30 Uhr
sonntags	Gottesdienst mit Kindergottesdienst um 09.30 Uhr UND 11.15 Uhr

[WWW.FRIEDENSKIRCHE-NEU-ULM.DE](http://WWW.FRIEDENSKIRCHE-NEU-ULM.DE)

PASTOREN

Ruth und Thomas Greiner  
Marshallstraße 122  
89231 Neu-Ulm/Wiley  
Fon 0731 7086508  
[ruth.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de](mailto:ruth.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de)  
[thomas.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de](mailto:thomas.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de)

BANKVERBINDUNGEN DER EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHEN  
GEMEINDE ULM/NEU-ULM:

Konto 6 500 951 Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)  
Konto 60 909 SKB Bad Homburg (BLZ 500 921 00)  
Bauansparkonto 37 000 60 909 SKB Bad Homburg (BLZ 500 921 00)

---

Beitragsabgabebeschluss für die nächste Ausgabe  
ist der 29. Februar 2012.

Beiträge bitte an [efg-gemeindebrief-nu@gmx.de](mailto:efg-gemeindebrief-nu@gmx.de)  
oder persönlich an Verena K.

Redaktion: Verena K., Volker T.  
Lektorin: Cornelia K.  
Layout: David B.

Dies ist die gekürzte und anonymisierte Online-Version des Gemeindebriefes.  
Die vollständige Druckausgabe liegt in der Friedenskirche aus.

## FEBRUAR 2012

---

01.02.		Schwarzbrot mit Eddie Luft
05.02.		Start "ÜberLeben"
05.02.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
08.02.	19.30 Uhr	Gemeindestunde
18.-25.02.		Skifreizeit

## MÄRZ 2012

---

02.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag
03.-04.03.		Friends Plus Schlitten fahren mit Übernachtung
07.03.	19.30 Uhr	Finanzgemeindestunde
09.03.	19.30 Uhr	Feierabend
11.03.		Gemeinsames Mitbring-Mittagessen
11.03.	14.00 Uhr	Jahresgemeindestunde
17.03.	09.00 Uhr	GospelPop-Chor-Probe
22.03.	19.15 Uhr	GospelPop-Chor-Probe
25.03.	10.00 Uhr	Landesverbands-Konferenz im Edwin-Scharff-Haus (in der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt)
29.03.	19.15 Uhr	GospelPop-Chor-Probe